Corporate Governance Bericht

der

Augustusburg / Scharfenstein / Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH

für das Geschäftsjahr

2023

- gemäß dem Public Corporate Governance Kodex des Freistaates Sachsen (PCGK) -

I. Vorbemerkung

Gegenstand der Augustusburg / Scharfenstein / Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH ist die Erhaltung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsens mit den Zielen Erhöhung der Lebensqualität und der Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt. Die Gesellschaft hat die Aufgaben der Pflege und Erhaltung der Kulturwerte, Förderung der Denkmalpflege und die Förderung der Kunst und Kultur.

Der Freistaat Sachsen ist 100% Anteilseigner.

Der PCGK für die Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen enthält wesentliche Bestimmungen zur Leitung, Überwachung und Prüfung von Unternehmen sowie international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Er soll zudem durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle das öffentliche Vertrauen in Beteiligungsunternehmen des Freistaates Sachsen sowie in den Freistaat Sachsen als Anteilseigner stärken.

Mit Gesellschafterbeschluss 3/2022 vom 02. September 2022 wurde die Anwendung des PCGK bei der Augustusburg / Scharfenstein / Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH mit ihren Organen ab dem 01.01.2023 verankert. Der Verwaltungsrat hat sich mit gesondertem Beschluss vom 20. Dezember 2022 (im Rahmen seiner Sitzung unter TOP 12) zur Anwendung des PCGK ab dem 01.01.2023 verpflichtet. Er gibt zusammen mit der Geschäftsführung anlässlich der Befassung mit dem Jahresabschluss 2023 nachfolgende Entsprechenserklärung ab (Corporate Governance Bericht gem. Rz. 14 des PCKG).

II. Entsprechenserklärung

Geschäftsführung und Verwaltungsrat erklären, dass den Empfehlungen des Kodex im Geschäftsjahr 2023 mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde

PCGK Rn.17 und PCGK Rn.18: Durch Verzögerungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2021 konnten die Arbeiten zur Jahresabschlussprüfung für 2022 auch erst verzögert aufgenommen werden. Dem geschuldet erfolgten die Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2023 und zur Entlastung der Geschäftsführung durch den Gesellschafter auch verspätet.

Rn. 65 PCGK. Aus gesundheitlichen Gründen und wegen hoher Arbeitsbelastung konnten die Niederschriften zu den Verwaltungsratssitzungen im Geschäftsjahr 2023 bei 2 Sitzungen nicht fristgerecht vorgelegt werden.

Nach Rn. 77 PCGK sollen in der Satzung Zustimmungsvorbehalte zugunsten des Überwachungsorgans festgelegt sein. Abweichend davon sind der Gesellschafterversammlung entsprechende Zustimmungsvorbehalte in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung eingeräumt.

Rn. 97PGCK: Die Geschäftsleitung erstellte einen Wirtschaftsplan für das Jahr 2024. Urlaubsbedingt konnte der fristgerechte Termin nicht eingehalten werden.

Rn.104 PCGK: Die Datenübermittlung für das 1. und 2. Quartal waren nicht fristgerecht, aufgrund von Problemen durch Serverumstellungen des Rechnungswesens und mangelhafte Internetverbindungen.

III. Weitere Angaben

A. Rn.14 Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Frauenanteil in der Geschäftsführung und den Leitungsebenen 1 und 2 lag zum 31.12.2023 bei 50%.

B. Rn.14 Anteil von Frauen im Aufsichtsrat

Zum 31.12.2023 lag der Frauenanteil im Verwaltungsrat bei 25%.

C. Rn.14 Vergütung der Geschäftsführung

Es erfolgt keine Darstellung der jährlichen Vergütung und Nebenleistungen für die Geschäftsführung, da die betroffenen Personen ihre Einwilligung dazu und auch zur Veröffentlichung der zugehörigen personenbezogenen Daten nicht erteilt haben.

Dresden, den 10.09.2024

gez. Dr. Peter Plaßmeyer

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Augustusburg, den 10.09.2024

gez. Patrizia Meyn

Geschäftsführerin